

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Freienwalde. — Nachdem das tgl. Amtsgericht hier jetzt sein eigenes Heim besitzt, ist man nun dabei, das dortige Rathaus, das solange das Gericht beherbergte, nach den Plänen des Baurates Bartholome zeitgemäß umzubauen, hauptsächlich im Inneren.

Guben. — Sein 25jähriges Bestehen feierte der Gesangsverein Eintracht, der zahlreiche Mitglieder aus der tgl. Eisenbahn-Hauptwerkstatt besitzt. Der Vorsitzende des Subener Sängerbundes, Lehrer Beer, und Reichstagsabgeordneter Lehrer Bruchhoff überbrachten die Glückwünsche und eine Ehrengabe des Bundes.

Gosfen. — Bei der Aktiengesellschaft vorm. Theodor Klötzer hier können seit dem Jahre 1903 92 Angestellte auf eine 25jährige Tätigkeit im Dienste der Firma zurückblicken und in diesem Jahre feiern 12 weitere Angestellte der Firma ihr 25jähriges Jubiläum.

Ostpreussen.

Nikolaiten. — Schwer veranglickt ist der Gutsbesitzer Bahlan aus Pradowen. B. war am Mittwoch Vormittag mit seinem Jüngling R. in Nikolaiten; auf der Rückfahrt zog sich in der Vorstadt Roslau plötzlich der Querschnitt des Wagens heraus, die Pferde gingen durch und beide Insassen wurden aus dem Wagen auf das Steinfeld gestürzt. Während R. mit schweren Kopfverletzungen davonkam, brach sein Herr das Kreuz und beide Arme, auch erlitt er noch sehr schwere innere Verletzungen, so daß wenig Hoffnung auf Erhaltung des Lebens vorhanden ist. Bahlan hatte erst vor kurzer Zeit das Unglück erlitten, aus dem Schlitten zu stürzen, wobei er erhebliche Verletzungen davontrug.

Reidenburg. — Als gestern der Vorsitzende der hiesigen Kreisbauinspektion, Regierungsbaumeister Lauffenberg, von einer Gesellschaft nach Hause ging, erlitt er unterwegs einen Herzschlag und verschied auf der Stelle. Die Leiche wurde nach dem Krankenhaus gebracht. Der so plötzlich Verstorbene war unverheiratet.

Westpreussen.

Reidenburg. — Im Hotel „Deutsches Haus“ vernahm man von außen her ein polterndes Geräusch; die hinausgehenden Gäste fanden den Regierungsbaumeister Lauffenberg am Fuße einer Treppe liegen. Die hinzugerufenen Ärzte konnten nur den Tod feststellen, der durch Genickbruch eingetreten war.

Stargard. — Das in Schlachta befindliche Hartzeigewerk der Firma Klein Schmidt & Co. ist durch Kauf in den Besitz des Kaufmanns Herrn Ohnesorge übergegangen. Der Kaufpreis beträgt 75,000 Mark.

Posen.

Golojewo. — Frau Rittergutsbesitzer von Jabloda in Golojewo, Kreis Streino, hat das im gleichen Kreise belegene 1300 Morgen große Rittergut Dobsko erworben.

Poznan. — Das ursprünglich an einen Polen verkaufte 1100 Morgen große Gut Popowo, Kreis Gnesen, ist in die Hände seines deutschen Vorbesizers namens Meyer wieder übergegangen.

Pommern.

Anklam. — Ein schwerer Automobilunfall ereignete sich in der Nähe des Dorfes Altdorf bei Anklam. Das Automobil der Frau Prof. Dr. Sieber aus Berlin, die sich auf der Fahrt von Berlin nach dem Gute Liebenburg befand, geriet bei einer Kurve ins Rutschen und wurde gegen einen Baum geschleudert. Dabei wurde der linke Teil des Wagens vollständig zertrümmert. Frau Prof. Dr. Sieber erlitt schwere Verletzungen und wurde von ihrem aus Berlin herbeigerufenen Gatten in einem Krankenautomobil nach Berlin befördert.

Schleswig-Holstein.

Nordfriesland. — Der Hofbesitzer Andreas Ehlers in Rudowang bei Tostland hat seinen hübsch gelegenen, 90 Hektar großen Besitz mit lebendem und totem Inventar an den Stellenhändler W. Hansen in Tingleff für 80,000 Mark verkauft.

Rappelt. — Der frühere Cornelische Galtshof hier ist gänzlich niedergebrannt. Ein benachbartes Gehöft und die Kirche waren sehr gefährdet.

Rageburg. — Der vermählte Zigarbeiter Daniel aus Groß-Verfmithin ist als Verbleim im Elbe-Fluss Kanal gefunden worden.

Wandsb. — Ges. Sanitätsrat Dr. Gert ist im 71. Lebensjahre gestorben. Er war lange Jahre im Besitze des Schleswig-Holsteinischen Kreisvereins.

Schlesien.

Stregau. — Die am 12. Januar in Glatz verstorbenen Oberbürgerin der Stadt Stregau, die

Witwe des hier verstorbenen Gründers und langjährigen Besitzers der hiesigen Bürstenfabrik, Frau Rentiere Emilie Kögner, hat eine Anzahl Vermächtnisse ausgelegt. In Glatz erhielten der Taubstummenverein 10,000 Mark, die Frauen-Kirchengemeinde 10,000 Mark, die Diakonissen 5000 Mark und die Kaiser-Friedrich-Gedächtnis-Halle verschiedene Kunstgegenstände. Der Stadtgemeinde Stregau fallen 2000 Mk. für Grabpflege und 100,000 Mark für die Erziehung und 100,000 Mark für die Erziehung zu. Von den Zinsen kommen drei Viertel an würdige und bedürftige Männer und Frauen zur Auszahlung, ein Viertel soll zum Ankauf von Holz und Kohlen für arme Leute verwendet werden.

Waldenburg. — Der Veteranen und Kriegerverein feierte dieier Tage sein 60jähriges Bestehen. Die überaus rührige, aus 900 Mitgliedern bestehende Vereinigung erhielt im vorigen Jahre für ihre erfolgreichen Bemühungen bei der Reservistenversorgung das Ehrenplomben des Preussischen Landesfürsten. Verbändes. Am Jubelfest nahmen auch österreichische Kameraden teil.

Hessen-Rassau.

Tiefenort. — Der seit einiger Zeit vermählte Besitzer des Rittergutes Weissenb., Meyer, wurde erschossen im Felde aufgefunden. Mithilfe Vermögensverhältnisse sollen die Veranlassung zu dem Selbstmord gewesen sein. Ueber das Vermögen des Genannten ist bereits Konkurs eröffnet worden.

Treysa. — Der Kantor Ferreau ist nach kurzem Krankenlager gestorben. Der Verstorbenen war seit dem 1. Januar 1876 an der hiesigen Stadtschule angestellt und bekleidete auch seit 1880 das Organistenamt; wegen seiner Pfllichttreue stand er bei jedem Mann in Ansehen.

Sachsen und Thürigen.

Magdeburg. — In der abgehaltenen Sitzung des Gemeindevorstandes von St. Johannis, die Pastor Dr. Schneider leitete, wurde der bisherige zweite Geistliche dieser Gemeinde, Pastor Treu, als Nachfolger des ersten Geistlichen, Superintendenten Trümpelmann, der in den Ruhestand tritt, in die leitende geistliche Stellung dieser Gemeinde gewählt.

Göthen. — Als im benachbarten Reisdorf der Landwirt Otto Paasch beim Abbruch eine Scheune bauf, stürzte plötzlich eine Wand um und begrub den jungen Mann unter sich. Er konnte nur als Leiche aus den Trümmern hervorgezogen werden.

Erfurt. — Der Bezirksauschuss entsetzte den Bürgermeister von Kindebrück Wilhelm Karl seines Amtes nach vorausgegangener rechtskräftiger Verurteilung wegen Unterschlagung.

Weinert. — Der Landwirt Bernhard Wehner in Weinert feierte mit seiner Frau das Fest der goldenen Hochzeit.

Wieselbach. — Während der gut besetzten und gut besuchten Geflügelstellung zu Wieselbach erhielten Ehrenpreise die Geflügelzüchter Römer, Löff, Schumann und Vetter, sämtlich aus Erfurt, Talsdorf aus Wödenholzhausen, Lufche und Thiele aus Uberg und Fressel aus Wieselbach.

Zentisch. — Die beiden Landwirte Bodner aus Zentisch haben für hervorragende Leistungen in landwirtschaftlichen Anbau- und Düngungsversuchen wertvolle Prämien von der Landwirtschaftskammer erhalten.

Rheinland und Westphalen.

Angermund. — Die St. Sebastianus-Bruderschaft in Mindelheim kann in diesem Jahre auf ihr 200jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß ist die Veranstaltung einer Feier am 16. Juni d. J. deren Mittelpunkt ein Festakt am Nachmittag des genannten Tages sein soll, beabsichtigt. Das weitere Festprogramm wird erst später festgestellt werden.

Bonn. — Ein Automobilunfall hat sich zwischen Cuddeheim und Effka ereignet. Das Automobil von Ernst Hentel in Wehmen, das auf der Heimfahrt begriffen war, stieß auf ein entgegenkommendes unbeladetes Fuhrwerk. Der Fuhrmann, der Lumpensammler Ros aus Schwanen, der in angezuckelten Zustande schlafend auf seinem Wagen lag, wurde so schwer verletzt, daß er wenige Stunden später starb. Die Insassen des Automobils, der Chauffeur Bernhard Krudwig aus Wehmen mit seiner Frau und zwei Kindern, erlitten nur leichte Verletzungen durch Glasplitter.

Alte. — Im Pumpwerk der Cellfabrik zu Günd bei Alde wurde der Arbeiter Quabliß von dem Schwungrad der Maschine erfaßt und so schwer verletzt, daß er gleich nachher starb.

Lützenborn. — In der Grotte der Fische Oespele 1. verunglückte infolge Zusammenbruchs eines Pfeilers der Bergmann Christian Brintmann und verstarb eine Stunde später. Der Verunglückte ist erst 27 Jahre alt und hinterläßt Frau und 1 Kind.

Rheydt. — Ein in der Gasstraße wohnender Invalide namens Johann Jansen öffnete sich mit einem Rasiermesser die Pulsader der linken Hand und schoß sich dann eine Kugel in die Schläfe. Er starb nach kurzer Zeit.

Mannover und Braunschweig.

Hannover. — Ueberfahren und getötet wurde der vierjährige Sohn der Witwe Koch, Kochstraße 7, von einem Motorwagen der Linie 14 an der Ecke der Limmer- und Kochstraße.

Braunschweig. — In der Nähe von Hellstedt stießen zwei Güterzüge zusammen. Zwei Personen wurden leicht verletzt; der Materialschaden ist nicht unbedeutend. Beide Hauptgeleise waren für 10-14 Stunden gesperrt; der Personenverkehr wurde durch Umleitungen aufrecht erhalten.

Dem hiesigen Verein für Bettelei sind von den Erben des Kommerzienrats Wolff in Erfüllung eines Wunsches des Verstorbenen 10,000 Mark zugewendet worden. Kommerzienrat Wolff war der Mitbegründer des Vereins für Bettelei und lange Jahre hindurch dessen rühriger Vorsitzender.

Schleen. — Die 400 Jahre alte Windmühle zu Schleen (Kreis Nordb.), Eigentum des Müllers J. Gers, ist bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Mitverbrannt ist ein unerschütterter Getreidevorrat im Werte von 20,000 Mark.

Stade. — Feuer brach in Mittelnabe bei Lamstedt im Hause des Gastwirts Ratt aus. Das Wohnhaus und die große Viehstallung sind eine Raub der Flammen geworden. In dem Feuer kamen auch acht Stück Hornvieh um.

Hren 103. Geburtstag konnte am 16. März die ehemalige Bezirkshebamme Metta Müller begehen. Die Greisin ist für ihr Alter noch verhältnismäßig rüstig.

Uelzen. — Der Kriegerverein bewilligte in seiner diesjährigen Frühjahrsversammlung für ein in der Stadt Uelzen zu errichtendes Kriegerdenkmal, für das sich bereits eine Denkmalkommission gebildet hat, 750 Mark.

Bessen-Darmstadt.

Lampertheim. — Ein schwerer Unfall ereignete sich auf dem Gaswerk Lugenberg. Der ledige 22 Jahre alte Hilfsarbeiter Heinrich Fischer aus Hohenbach bei Birkenau stürzte an dem Neubau des Werkes aus einer Höhe von 18 Metern ab und erlitt einen Schädelbruch, einen Bruch des Unterschenkels und schwere innere Verletzungen. In hoffnungslosem Zustande kam der Schwerverletzte ins Krankenhaus.

Worms. — Rechtskonsulent Schöpp hat sich der Unterschlagung schuldig gemacht und ist flüchtig geworden.

Weinheim. — Die Zahlungsschwierigkeiten, in die die Stuhlfabrik Räger & Harms geraten war, führten nun zum Konkurs, indem über das Vermögen der Witwe Wilh. Harms am 2. März das Konkursverfahren eröffnet wurde.

Oldenburg.

Cutin. — Dem Bahnhofsarbeiter Schröder in Cutin ist die Erlaubnis zur Anlegung des Ehrenkreuzes erster Klasse des Großherzoglich Oldenburgischen Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig erteilt worden.

Mecklenburg.

Neustrelitz. — Von einem Unglücksfall auf der Jagd wurde nach einer Meldung aus Remplin der Fische Rentier Jansen betroffen. Als er in der Föhsterei Vorhof bei Remplin auf Damwild pirschte, entlud sich, wie gemeldet wird, seine Wäsche nach hinten und verlegte ihn im Gesicht derart, daß er sofort in die Klinik nach Rostock überführt werden mußte.

Stavenhagen. — Das Fest ihrer goldenen Hochzeit feierten Hanselmann Wolf Verwin und Frau dahier, denen der Großherzog mit einem Glückwunschschreiben sein Bildnis übermitteln ließ. Das Jubelpaar lebt im 73. bzw. 74. Lebensjahre.

Wittenburg. — Ihr 25jähriges Dienstjubiläum konnten der Stadtschreiber Schmitt und Kammerrentenberechner Schröder dahier feiern. Die Jubilare, welche sich allgemeiner Beliebtheit erfreuen, wurden mit einem Ständchen von der Christlichen Musikkapelle erheitert und seitens der hiesigen Einwohner wurden dem erkrankten und eine prachtvolle Standuhr und dem letzteren ein wertvolles Ge-

malde gewidmet. Auch sonst wurden den beiden Herren noch mancherlei Ehrungen zuteil.

Sachsen.

Meißen. — Dem Sortierer Fischer und dem Unterglasurmalers Arbeiter, beide seit mehr als 30 Jahren bei der Meißner Ofen- und Porzellanfabrik vorm. E. Teichert hier beschäftigt, wurde das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen.

Rehschka. — Beim Kirchenvorstand wurde für das erledigte Diakonats der Predigantsfondat Schädler aus Düsseldorf gewählt.

Rehschka. — Ein Opfer seines Berufes ist der hiesige 37 Jahre alte praktische Arzt Dr. Dege geworden. Auf nächtlichen Berufswegen hatte sich der genannte Arzt eine heftige Erkältung zugezogen, die zu einer Rippenfellentzündung und Operation und schließlich zum Tode führte.

Neumark. — Das goldene Ehejubiläum feierte mit seiner Gattin Gemeindevorstand Strobel in Ober-Neumark.

Roffen. — Die Silberne Medaille für Treue in der Arbeit wurde der gegen 40 Jahre in Diensten der Familie v. Reinhardt auf Augustsburg stehenden Wirtschaftlerin Auguste Böttcher verliehen.

Obersachsenberg. — Auf Höhe des Achberges brannte das Anwesen des Hausbesizers Zimmer nieder. Gerettet konnte nichts werden. Das Feuer ist durch Kurzschaltung der Frau des Hausbesizers entstanden.

Reichenbach i. A. — Das 50-jährige Bürgerjubiläum beging der Briefträger i. R. Burthold.

Radeberg. — Der hiesige Turnverein feiert vom 11. bis 15. Mai sein 50jähriges Jubiläum. Der Verein ist Besitzer der einzigen Turnhalle Radebergs.

Siebenlehn. — Der Organist Algen beging das 25jährige Jubiläum als Lehrer der hiesigen Bürgerschule.

Zittau. — Während der gestrigen 74 Jahre alte Rentempfangen Bundesmann von hier den schmalen, zwischen der Neumühle und dem Bahngleise der Strecke Zittau-Reichenau hinührenden Fußweg benutzte, kam ihm ein Zug entgegen, an dessen Ende Hochbahn mit großen Eisenbahnwagen angehängt waren. Von einem dieser Wagen wurde Bundesmann erfaßt und so schwer verletzt, daß der Tod augenblicklich eingetreten sein muß.

Zwickau. — Die Arbeiter Gehrner, Bauer, Erndt und Schropp beim Erzgebirgischen Steinkohlen-Attienverein erhielten für langjährige Dienste die Medaille für Treue in der Arbeit.

Bayern.

Ellerstadt. — Der 47 Jahre alte Schuhmacher Weidner, ein viel in der Welt herumgekommenes Individuum, drang nach einem Wirtshausbesuch in das Haus des Bürgermeisters Reinhardt ein und verletzte die allein anwesende Ehefrau des Bürgermeisters tödlich durch Stiche mit einem Dolch in den Oberarm, wodurch die Schlagader getroffen wurde. Der Täter ging sofort flüchtig, wurde aber nach kurzer Zeit in Lambheim verhaftet. Es wird ein Racheakt vermutet.

Hertlingshausen. — Die Ehefrau des Handelsmanns Mathias Roll dahier machte im Bette liegend, ihren Leben durch Erhängen ein Ende.

Metten. — Hier starb nach schwerem Leiden der in weiten Kreisen bekannte Brauereibesitzer Grabmeier im Alter von 54 Jahren.

Rürnberg. — Ratsassessor Dr. Weich wurde mit rückwirkender Kraft vom 1. Januar 1912 ab zum Richter der Stadt Nürnberg ernannt.

Regensburg. — Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin hat dem ersten Bürgermeister Dr. Gehler dahier das Ritterkreuz mit der Krone des mecklenburgischen Greifenordens verliehen.

Selen. — In dem Anwesen des Landwirts Peter Becker brach Feuer aus. Dasselbe griff so rasch um sich, daß in kurzer Zeit Schauer und Stall den Elementen zum Opfer fielen. Man vermutet Brandstiftung.

Schwabach. — Der verdiente Vorstand des Fortschrittlichen Volksvereins dahier, Klarschneiderei Heinrich Vogel, ist im Alter von 50 Jahren einem Gehirnschlag erlegen. Vogel gehörte auch seit 1908 dem Gemeindefestkomitee an und war früher Vorstand des jugendlichen Vereins.

Thüringen.

Bürgemeister

Joh. Hofmann dahier und seine Gattin feierten die silberne Hochzeit.

Pyramos. — Nach kurzer schwerer Krankheit ist der Bürgermeister von Pyramos bei Dorfen und Redner des Darlehensvereins St. Wolfgang, Herr Anton Schwimmer, ein allseits geachteter Mann, gestorben. Er hinterläßt eine Witwe mit 7 unmündigen Kindern.

Witzburg. — Der praktische Arzt Dr. Franz Kasimir Stubenrath, von 1898-1908 Privatdozent an der hiesigen Universität, ist in Ober-eisenheim in Unterfranken im 49. Lebensjahre gestorben.

Rheinpfalz.

Ludwigschafen. — Der 20 Jahre alte Metzger Ludwig Schwarz hier soll aus einem Schrank im städtischen Schlachthaus zum Nachteil des Metzgers Karl Hauelsen eine Schürze im Werte von 3 Mark entwendet haben. Der Angeklagte wird als nicht überführt kostenlos freigesprochen.

Schwegen. — Kürzlich wurde hier am Jollberg der pensionierte Oberlehrer Herber aus Weisenburg i. Els. benutzlos aufgefunden. Er hatte am Hinterkopfe eine Verletzung und nach Lage der Sache war es nicht anders denkbar, als daß Herber von einem Radfahrer umgefahren worden war. Herber starb nach dreiwöchigem Krankenlager. Nunmehr wurde der Ackerer Burthard von Bruchweiler als der Radfahrer ermittelt, der den Herber überfahren bezw. zu Boden gestoßen hat.

Elsass-Lothringen.

Groß-Moyeuvre. — Beim Wildrenn erlitten wurden auf dem Triftberg von zwei Förstern zwei Männer namens Schweizer und Karl Mirquet. Schweizer konnte verhaftet werden; der andere entkam, nachdem er zuvor einen Schuß auf einen Förster abgegeben hatte.

Württemberg.

Künzelsau. — Beim Spielen mit anderen Kindern geriet das 3jährige Töchterchen des Straßensmeisters Ulmer dahier in den Mühlkanal und ertrank. Obgleich die Leiche bald gefunden und gelandet war, blieben die sofort angestellten Wiederbelebungsversuche leider ohne Erfolg.

Meimsheim. — Hier ist Graf Zepelin einziger Erzieher, Pfarrer a. D. Robert Moser, im Alter von 85 Jahren gestorben. In den Jahren 1850-1853 wirkte er als Erzieher im Zepelinschen Hause zu Obergnämsberg bei Konstanz. Graf Zepelin blieb dem einstigen Lehrer stets dankbar ergeben und zeichnete ihn, namentlich in den letzten Jahren, öfters durch Besuche aus.

Ludwigsburg. — Der Vorstand des hiesigen Proviandamtes, Rechnungsrat Huber, hat sich durch Schüsse in die Herzgegend entleert.

Baden.

Hofstetten. — Hier starb der Leibesgediger Joseph Ruf und tags darauf dessen Ehefrau; beide wurden auf ihr Verlangen auf dem benachbarten Friedhof in Oberriederbach beerdigt.

Haueneberstein. — Herr Hauptlehrer Ferdinand Eugen Himmler hier wurde auf sein Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste wegen vorgerückten Alters in den Ruhestand versetzt. Mit dem 1. Oktober d. J. wird er seine Lehrtätigkeit beschließen. Seinen bleibenden Wohnsitz denkt er in Haueneberstein zu nehmen, wo er von seiner 50-jährigen Dienstreife 37 Jahre an der Volksschule tätig war.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Hier ist der Landesregierungsrat a. D. Anton Globocnik (Ehler von Sorobolski im 87. Lebensjahre gestorben. Er war der Vater des Sektionschefs Dr. Wladimir Globocnik v. Sorobolski. Die Leiche wird nach Adelsberg in Krain gebracht.

Dalmatien.

Dalmatien. — Der Dekan des fürst-

erbischöflichen Metropolitankapitels von Otmüg, Weihbischof Wilhelm Blazet, der seit zwei Wochen an Influenza erkrankt war, ist an einem Schlaganfall gestorben. Blazet, Titularbischof von Modra, päpstlicher Hausprälat, war 1837 zu Otmüg geboren, wurde 1859 zum Priester geweiht und 1907 zum Bischof konsekriert.

Freie Städte.

Curhaven. — Der Gastwirt R. Daffau verkaufte seine an der Westsee gelegene Gastwirtschaft für 32,000 Mark an Frau Dewant, Curhaven.

Schweiz.

Liestal. — Hier starb an einer Lungenentzündung der Landrat J. Schwab-Pretzler, Weinbändler, ein bekannter Basellandschaftler Politiker. Er war Präsident des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käsevereinigungen und Präsident des Verwaltungsrates der im letzten Sommer gegründeten Exportgesellschaft für Emmentalerkäse A. G. Um die ökonomische Stellung der Landwirtschaft hat sich der Verstorbene bleibende Verdienste erworben.

Malters. — Bei einem Haus- und Scheunenbrand in der Gemeinde hat der Mieter Anton Halbi den Tod in den Flammen gefunden.

St. Gallen. — In Alt-Win-teln brach im Hause des Landwirts Koert-Gesler Feuer aus, das durch Eingreifen der Feuerwehr auf den oberen Teil des Gebäudes beschränkt werden konnte.

Luxemburg.

Dippach. — Der sechsährige Emil Gindt wurde von einem Automobil, welchem er nicht rechtzeitig ausweichen vermochte, überfahren. Der Knabe verschied kurze Zeit nachher.

Differdingen. — In der Wohnung des Maurers Nikolaus Schodmel aus Solzer brach Feuer aus. Der Schaden beläuft sich auf 1000 Fr. und ist durch Versicherung gedeckt.

Ein Sprachen-Museum.

Aus Paris wird berichtet: Das von der Pariser Universität in der Sorbonne geschaffene Museum der Sprachen hat bereits ein reiches Arbeitspensum hinter sich und die erfolgreiche Tätigkeit der letzten Monate führt nun zu einem Ausbau der Mittel, durch die man zu Gunsten späterer Geschlechter Zeugnisse unserer Zeit sammelt. Der neue Plan zielt darauf, sofort mit der phonographischen Aufnahme aller französischen Dialekte zu beginnen. Die bretonische Sprache, die baskische und das Provençalische können nicht als dialektische Varianten des Französischen gelten; sie sind im Grunde eigene Sprachen, deren Verbreitung immer mehr zurückgeht und deren unauffälliges Schicksal es ist, über kurz oder lang völlig aus dem Gebrauch zu verschwinden. Trotz aller Prophezeien der Dezentralisation gewinnen die zentralisierenden Tendenzen immer mehr die Oberhand. Die Sorbonne will jetzt ein Automobil anwerben, das mit Phonographen unter der Führung von Sprachforschern Dorf um Dorf nach Frankreich bereisen soll. In jeder Gemeinde sollen phonographische Aufnahmen von der Sprachweise der Bevölkerung gemacht werden; die Platten werden dann für die wissenschaftliche Forschung kommender Zeiten verwahrt. Man hat berechnet, daß diese gründliche Arbeit insgesamt zehn Jahre erfordern würde; die jährlichen Kosten dieser phonographischen Expedition sind auf rund 100,000 Frank veranschlagt.

Ein neues Theaterstück heißt: „Das Recht glücklich zu sein!“ Das Recht hat jeder; die Möglichkeit nur der, der auf das Recht der anderen keine Rücksicht nimmt.

Unruhen in den Balkanstaaten. ... Wir sehen den Balkan in dem Auge Europas, aber nicht die Splitter im eigenen.



„Ich habe noch nie einen Mann geliebt, der so übertriebene Behauptungen aufstellt wie du.“
„Das ist doch kein Wunder, wenn ich jahraus, jahrein für die Gattin die Behauptungen aufstelle.“